

Gemeinde Denkendorf
Kreis Eßlingen

SATZUNG ÜBER DIE ERGÄNZUNG DES BEBAUUNGSPLANS
" B r ü h l "

Auf Grund von § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) i. V. mit § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25. Juli 1955 (Ges. Bl. S. 129) hat der Gemeinderat am ~~15. November 1963~~ ^{23. März 1964} folgende

Ergänzung zum Bebauungsplan " B r ü h l "

als Satzung beschlossen.

§ 1

(1) Als Bebauungsplan ^{Allgemeines} gelten weiterhin die Lagepläne des Verm. Büro Kranzbühler v. 2.6.60/15.6.60/24.11.60, vom 2.3.61/7.4.61, vom ~~14.4.61~~ u. die Längen- und Querschnitte des ~~14.4.61~~ vom 2.6.60 u. 24.11.60, die am 12. Februar 1962 vom Landratsamt Eßlingen genehmigt wurden unter Berücksichtigung der inzwischen vorgenommenen Planänderungen.

(2) Die Ergänzung berührt lediglich die Bebauungsvorschriften und ist in § 2 aufgeführt.

§ 2

Bebauungsvorschriften

(1) Art der baulichen Nutzung

Das Baugebiet wird zum allgemeinen Wohngebiet erklärt (§ 4 Baunutzungsverordnung vom 26.6.62, BGBl. I S. 429).

(2) Maß der baulichen Nutzung

a) Geschoßzahl: Die Einzeichnungen im Lageplan zum Bebauungsplan sind maßgebend
Dachneigung bei 1-stockiger Bebauung: ~~45 Grad~~ 48 u. 30 Grad
~~Dachneigung bei 2-stockiger Bebauung: 35 Grad~~
Dachneigung bei 2-stockiger Bebauung: 35 Grad
Kniestöcke sind ~~nur bei 1-stock. Bebauung mit~~ 48 Grad Dachneigung zugelassen

b) Grundflächenzahl (GRZ)

bei 1 Vollgeschoß 0,3

bei 2 Vollgeschossen 0,3

bei 3 Vollgeschossen 0,25

(§§ 17 und 19 Baunutzungsverordnung)

c) Geschosßflächenzahl (GFZ)

bei 1 Vollgeschoß 0,3
bei 2 Vollgeschossen 0,6
bei 3 Vollgeschossen 0,75
(§§ 17 und 19 Baunutzungsverordnung)

- (3) Bauweise: offen (§ 22 Baunutzungsverordnung)
- (4) Stellung der Gebäude: Die Einzeichnungen im Lageplan zum Bebauungsplan sind maßgebend.
- (5) Überbaubare Grundstücksflächen (§ 23 Abs. 5 Baunutzungsverordnung)
Nebenanlagen i.S. des § 14 Abs. 1 Baunutzungsverordnung sind im Bauverbot nicht zugelassen (z.B. Geschirrhütten, Garagen, Einstellplätze).
Kleintierställe sind auch außerhalb des Bauverbots nur mit Zustimmung des Gemeinderats erlaubt.
- (6) Die Grenzabstände richten sich nach § 8 der Ortsbau-satzung der Gemeinde Denkendorf vom 12.12.1950 (gegenüber östlicher und südlicher Grundstücksgrenze 3 m., gegenüber westlicher und nördlicher Grundstücksgrenze 2 m).
Die Gebäudeabstände betragen mindestens 5 m.
- (7) Die Garagen sind auf der überbaubaren Grundstücksfläche zu errichten, soweit der Lageplan nichts anderes ergibt. Der Abstand zur Verkehrsfläche muß mindestens 4,50 m betragen, soweit der Lageplan nichts anderes vorsieht. Tiefeinfahrten für Garagen sind nicht zugelassen.
- (8) Die Vorgarteneinfriedigungen sind als niedere Mauern auszuführen. Zäune sind nicht zugelassen. Die Vorgärten sind gärtnerisch auszugestalten. Grundstückstrennungen dürfen nur mit natürlicher Bepflanzung ausgeführt werden.

§ 3

Aufhebung früherer Vorschriften

Die Anbauvorschriften im Lageplan werden aufgehoben, soweit sie den neuen Bestimmungen in § 2 dieser Satzung entgegenstehen.

§ 4

Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung der Genehmigung dieser Bebauungsplanergänzungen in Kraft.

Rechtskräftig seit 25.07.1964